

Hinter den Kulissen der Primarschule während der Corona-Zeit

Am Freitag, 13. März, sassen die Lehrpersonen gespannt vor den Bildschirmen und folgten der Sitzung des Bundesrates. Um circa 16.00 Uhr wurden unsere schlimmsten Befürchtungen wahr: Schulschliessung ab sofort!

Fernunterricht ist angesagt: Doch was heisst das genau?

Im Anschluss an die Pressekonferenz informierten wir alle Eltern über den Beschluss des Bundesrates. Am Montag trafen wir uns im Mehrzweckraum zur ersten Krisensitzung. Schulleitung und Lehrerschaft besprachen die nächsten Schritte. Wie kommunizieren die Lehrpersonen mit den SuS (Schülerinnen und Schülern)? Wie erfolgt die Auftragserteilung? Wie kommen die SuS zum benötigten Material? Im Verlaufe des Tages stellte sich heraus, dass der Bundesrat die Massnahmen möglicherweise noch verschärfen wird. Deshalb verteilten wir noch am Montag das Material an die Kinder. Dabei lernten wir gleich noch ein paar neue Ecken in Wislig kennen.

In den nächsten Tagen organisierten die Lehrpersonen stufenweise den Fernunterricht. Die Lernplattformen waren teilweise überlastet, da alle Schulen gleichzeitig darauf zugriffen. Das Angebot an digitalen Lehrmitteln und Lernmöglichkeiten explodierte fast. Wir standen vor der Qual der Wahl.

Wie auch die SuS hatten die Lehrpersonen nun ganz viel Neues zu lernen. Schneller als geplant, beschäftigten wir uns mit neuen Lernplattformen und digitalen Kommunikationsmöglichkeiten. Dass alle Kinder ab der 5. Klasse mit einem iPad ausgestattet sind, war dabei eine grosse Hilfe.

Mittlerweile befinden wir uns in der zweiten Woche und können mit Freude feststellen, dass der Fernunterricht gut angelaufen

ist. Am Montag machten sich die Unterrichtsassistenzen auf den Weg, um die zweite Portion Schulmaterial zu verteilen. Uns ist bewusst, dass von den Kindern sehr viel Eigenverantwortung gefordert wird. Deshalb sind wir sehr froh um die tatkräftige Unterstützung der Eltern. Diese neue Situation ist auch für die Familien eine Herausforderung. Nebst Homeoffice, kochen und Haushalt im Schwung halten, gilt es nun auch noch, die Kinder bei schulischen Belangen zu unterstützen.

Die neue Situation verlangt von uns allen ein grosses Mass an Flexibilität. Einerseits geben wir Lehrpersonen viel Verantwortung dem Kind ab und gleichzeitig versuchen wir aus der «Ferne» eine Übersicht zu haben. Es ist uns ein Anliegen, regelmässigen Kontakt mit den SuS zu halten.

Noch immer ist es ein komisches Gefühl, im leeren Schulzimmer zu sitzen. Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir wieder eine lebhaftere Schülerschar begrüssen dürfen.

Wir möchten uns bei Ihnen, liebe Eltern, ganz herzlich für Ihre Unterstützung und die zahlreichen positiven Rückmeldungen bedanken.

*Für die Lehrerschaft
Michael Gerber, Christina Basler
und Isabelle Eisenring*



Herzlichen Dank!

Die Schulpflege dankt den Schulleitern und allen Lehrpersonen (inklusive Vikaren und Klassenassistenten) der Primarschule sowie der Sekundarschule Weisslingen für ihren unermüdlichen, beherzten, flexiblen und unglaublich schnellen Einsatz bei der unvorhergesehenen Umstellung auf Fernunterricht. Wir sind sehr stolz auf das tolle Miteinander-am-selben-Strick-ziehen aller Mitarbeiter der Schule Weisslingen in dieser für uns alle komplett neuen Situation. Herzlichen Dank!

*Marianne Bachofner, Tamara Götz,
Nadine Schönenberger, Matthias Kuhn,
Patrick Rufener ■*



1
BANK

Mit der passenden Hypothek wird Ihr Traum vom Eigenheim wahr.

BANKavera
Wir verstehen uns.

Kempttalstrasse 48 | 8320 Fehraltorf | bank-avera.ch